

HANDREICHUNG

für die Erstellung eines Themenheftes

ZEITSCHRIFT FÜR OSTMITTELEUROPA-FORSCHUNG (ZfO)

HERDER-INSTITUT für historische Ostmitteleuropaforschung

Die Zeitschrift für Ostmitteleuropa-Forschung (ZfO) bietet interessierten Fachleuten die Möglichkeit an, als Gastherausgeber:in Themenhefte in Open Access zu veröffentlichen. Darin sollen aktuelle Forschungsfragen und methodische Ansätze zur historischen Ostmitteleuropaforschung unter dem jeweiligen thematischen Fokus vorgestellt werden. Alle Themenhefte unterliegen einem double blind peer review-Verfahren.

Die Themenhefte umfassen in der Regel vier bis sechs deutsch- und/oder englischsprachige Beiträge (in einer Länge von höchstens je 65 000 Zeichen, gezählt ohne Leerzeichen und inklusive Fußnoten) und eine die Leitfragen zusammenfassende Einleitung (mindestens ca. 20 000 Zeichen).

Anträge auf die Erstellung eines Themenheftes können jederzeit bei der ZfO-Redaktion (christoph.schutte@herder-institut.de) eingereicht werden.

Dieser **Antrag** muss bitte die folgenden Punkte enthalten:

a) formale Angaben

- die **Namen** der Gastherausgeber:innen
- den **Titel** des Themenheftes
- eine anonymisierte **Liste** der geplanten Beiträge mit dem Hinweis „angefragt“ oder „zugesagt“
- einen realistischen **Abgabetermin**, zu dem alle von den Gastherausgeber:innen durchgesehenen Beiträge vorliegen werden

b) inhaltliche Angaben

- ein ca. 6 000–10 000 Zeichen umfassendes Abstract zum Inhalt des Themenheftes, einschließlich kurzer Zusammenfassungen der einzelnen Beiträge
- Nennen Sie darin bitte die wesentlichen Desiderate, die Sie zu der Konzipierung des Themenheftes veranlasst haben, sowie die Forschungsansätze, auf denen es beruhen soll. Wichtig ist, dass Sie in Bezug auf die Relevanz und den innovativen Charakter des Heftes ausführlich begründen, warum Sie die Beiträge in Form eines Themenheft präsentieren wollen.

Auf Grundlage des Antrages entscheiden die ZfO-Herausgeber:innen über die Annahme bzw. Ablehnung des Themenheftes. Im Falle eines positiven Votums sorgen die Gastherausgeber:innen für die Fertigstellung der Beiträge. Anschließend reichen Sie bitte alle Beiträge sowie die Einleitung zur Begutachtung ein.

Bitte beachten Sie für die **Begutachtung** die folgenden Punkte:

- In der **Einleitung** muss deutlich werden, welche methodischen und inhaltlichen Innovationen das Themenheft charakterisieren und in welchen breiteren Forschungskontext es sich einordnen lässt. Die Einleitung soll nicht bloß die Beiträge zusammenfassen, sondern das Thema ausführlich reflektieren und diskutieren.
- Alle Beiträge müssen anhand der **Zitierrichtlinien** der ZfO gestaltet sowie durch die Gastherausgeber:innen hinsichtlich von Sprache und Stil geprüft worden sein. Der Verlag des Herder-Instituts übernimmt das abschließende Lektorat.

- Die begutachtenden ZfO-Herausgeber:innen haben das Recht und die Pflicht, von den Autor:innen gegebenenfalls **Nachbesserungen** einzufordern. In diesem Fall müssen die Beiträge entsprechend der Gutachten überarbeitet werden. Diese Arbeiten koordiniert die ZfO-Redaktion.
- Die ZfO-Herausgeber:innen behalten es sich vor, inhaltlich und/oder methodisch-konzeptionell schwache Beiträge **abzulehnen**.
- Die ZfO erscheint in der Regel zweimal pro Jahr als Themenheft. Die **Reihenfolge des Erscheinens** richtet sich nach der Reihenfolge der endgültigen Fertigstellung.

Für alle Nachfragen steht Ihnen der Redakteur der ZfO gern zur Verfügung:

Dr. Christoph Schutte

Tel. +49 6421 184129

zfo-redaktion@herder-institut.de

